



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0031/2011	Datum:	30.05.2011	
Verfasser:	02-SPD-Ratsfraktion	Az:		
Gremienweg:				
16.06.2011	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich			
Betreff:	Antrag der SPD-Ratsfraktion: Straßenbenennung			

Beschlussentwurf:

Der Rat möge beschließen,

die Verwaltung wird beauftragt, die Benennung einer Straße oder eines Platzes nach dem Widerstandskämpfer Johann Georg Elser vorzubereiten.

Begründung:

Während insbesondere die "Verschwörer" des 20. Juli 1944 ihren würdigen Platz in der Gedenkkultur der Bundesrepublik Deutschland gefunden haben, findet eine Würdigung von Johann Georg Elser kaum statt. Elser, am 4. Januar 1903 geboren, war schon früh bekennender Gegner des Nationalsozialismus. So ist bekannt, dass er nach 1933 den Hitlergruß verweigerte. Ab dem Jahre 1937 stand für Elser fest, dass Hitler einen Krieg vorbereitete und deshalb versuchte er als Einzelkämpfer Hitler durch einen Anschlag zu beseitigen. Am 8. November 1939 verübte er im Münchner Bürgerbräukeller ein Bombenattentat auf Hitler, das jedoch deshalb fehlschlug, weil Hitler, entgegen seiner sonstigen Gewohnheiten, den Versammlungsort früher verließ. Bei dem Versuch in die Schweiz zu gelangen, wurde Elser gefasst. Auf ausdrücklichen Befehl von Hitler wurde er am 9. April 1945 im KZ Dachau hingerichtet.